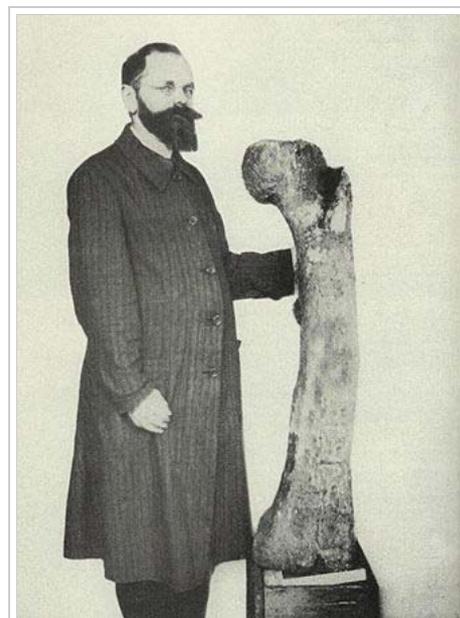


Ernst Freiherr Stromer von Reichenbach

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Karl Heinrich Ernst Freiherr Stromer von Reichenbach (* 12. Juni 1871 in Nürnberg; † 18. Dezember 1952 in Erlangen) war ein deutscher Paläontologe und einer der bedeutendsten Dinosaurier-Forscher.



Ernst Stromer (ca. 1914)

Inhaltsverzeichnis

- 1 Herkunft
- 2 Werdegang
- 3 Wissenschaftliche Leistungen
- 4 Ehrungen
- 5 Dokumentarfilm
- 6 Schriften
- 7 Siehe auch
- 8 Literatur
- 9 Weblinks
- 10 Einzelnachweise

Herkunft

Ernst Stromer von Reichenbach gehört einem Adelsgeschlecht an, das im Mittelalter zu den wichtigsten Patrizierfamilien der Reichsstadt Nürnberg gehörte. Einige Mitglieder der Familie Stromer (vorher auch Stromair und Stromeyer) fungierten als Vorderster Losunger (Verwalter der städtischen Steuern^[1]) und Bürgermeister von Nürnberg. Die Familie war seit ihrer Einwanderung nach Nürnberg mit Unterbrechungen im 16. und 17. Jh. im „Inneren Rat“ von Nürnberg vertreten. Ulman Stromer (1329–1407) schrieb das früheste Werk der Nürnberger Geschichtsschreibung und gründete und betrieb die erste Papiermühle Deutschlands. Sein Halbbruder Peter Stromer erfand 1368 die Nadelwaldsaat, durch die es zum ersten Mal in der Forstwirtschaft gelang, planmäßig und in großem Ausmaß Wald anzusäen. Ab 1754 gehörte der Familie Stromer das Schloss Grünsberg in Mittelfranken.

Werdegang

Während seines Studiums wurde er Mitglied des AGV München.^[2] Ernst Stromer von Reichenbach machte sich um die Erforschung fossiler Wirbeltiere verdient. Er wirkte in Leiden/Holland (1897 Konservator an der Geologisch-Mineralogischen Abteilung des Reichsmuseums (Rijksmuseum)) und in München (1901 Habilitation, 1908 außerordentlicher Professor, 1928 Hauptkonservator und Abteilungsleiter sowie 1930 Abteilungsdirektor an der „Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie“, 1921 Honorarprofessor). 1916 wurde er zum außerordentlichen Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften gewählt, 1921 wurde er ordentliches Mitglied der Mathematisch-physikalischen Klasse. Stromer war seit 1920 verheiratet und hatte drei Söhne, von denen zwei im Zweiten Weltkrieg als Soldaten fielen, während der dritte Sohn 1950 nach dem Zweiten Weltkrieg aus sowjetischer Gefangenschaft zurückkehrte.

Wissenschaftliche Leistungen

Ernst Stromer von Reichenbach kam im Winter 1901/1902 erstmals nach Ägypten. Weitere Ägypten-Expeditionen folgten in den Wintern 1903/1904 und 1910/1911. Zwischen 1911 und 1914 entdeckte das Grabungsteam von Stromer in der ägyptischen Bahariyya-Oase in der Sahara fossile Reste dreier fleischfressender theropoder Dinosaurier: *Bahariasaurus*, *Carcharodontosaurus* und *Spinosaurus*. 1912 fand der für Stromer arbeitende österreichische Fossiliensammler Richard Markgraf (1869–1916) Knochenreste des pflanzenfressenden „Elefantenfuß-Dinosauriers“ (Sauropoden) *Aegyptosaurus*. Stromer beschrieb *Spinosaurus* (Dornen-Echse) 1915, *Carcharodontosaurus* (wegen der Ähnlichkeit der Zähne mit denen des riesigen Haifisches *Carcharodon*) 1931, *Aegyptosaurus* (Ägyptische Echse) 1932 und *Bahariasaurus* 1934 (Echse aus Bahariyya).

Die Originalfunde der von Ernst Stromer von Reichenbach erstmals wissenschaftlich beschriebenen Dinosaurier aus Ägypten wurden während des Zweiten Weltkrieges im April 1944 bei einem Bombenangriff der Alliierten auf München zerstört. Der Leiter des Museums Alte Akademie, in dem diese bedeutenden Fossilien aufbewahrt wurden, hatte Stromers Wunsch, diese Dinosaurier an einem sicheren Platz aufzubewahren, ignoriert.

Ehrungen

Die Paläontologische Gesellschaft hat im Jahr 1942 Reichenbach zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Jahr 2000 ehrte der amerikanische Doktorand Joshua Smith den deutschen Forscher, indem er den – nach *Argentinosaurus* – weltweit zweitgrößten Dinosaurier als *Paralititan stromeri* (Paralititan = „Gezeiten-Riese“) bezeichnete. Fossile Reste dieser nahezu 30 Meter langen und schätzungsweise bis zu 100 Tonnen schweren Art waren in Ägypten nahe der Fundstelle entdeckt worden, an der Stromer *Aegyptosaurus* geborgen hatte.

Dokumentarfilm

In einem 2014 vom ZDF gesendeten Dokumentarfilm wurde der große Beitrag von Ernst Stromer von Reichenbach für die paläontologische Forschung gewürdigt.^[3]

Dank der exakten Aufzeichnungen von Ernst Stromer von Reichenbach – die vom Paläontologen Nizar Ibrahim auch im Schloss Grünsberg gesichtet wurden – konnten seine Erkenntnisse trotz der vernichteten Originalfunde in ein digitales Skelettmodell des *Spinosaurus* einfließen. Sie trugen wesentlich zur Klärung des skurrilen Aussehens und der Lebensweise des *Spinosaurus* bei. Durch diese neuen Forschungsergebnisse konnte nach einem Jahrhundert auch das Stromersche Rätsel gelöst werden, nämlich die Frage, wie im gleichen Ökosystem neben dem *Spinosaurus* noch weitere große Dinosaurier existieren konnten (siehe *Spinosaurus*, Abschnitt Entdeckungsgeschichte und Funde).

Schriften

- *Lehrbuch der Paläozoologie. I. Teil: Wirbellose Tiere.* 342 Seiten, 398 Abbildungen, Druck und Verlag von B. G. Teubner, Leipzig und Berlin 1909
- *Lehrbuch der Paläozoologie. II. Teil: Wirbeltiere.* 325 Seiten, 234 Abbildungen, Druck und Verlag von B. G. Teubner, Leipzig und Berlin 1912
- *Die Topographie und Geologie der Strecke Gharaq-Baharije nebst Ausführungen über die geologische Geschichte Ägyptens.* München: Akademie, 78 S. (Abhandlungen der Königlich-Bayerischen Akademie der Wissenschaften: Mathematisch-physikalische Klasse) 1914 [Ergebnisse der Forschungsreisen Prof. E. Stromers in den Wüsten Ägyptens]

- *Weitere Bemerkungen über die ältesten bekannten Wirbeltier-Reste, besonders über die Anaspida.* Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Math.-naturwiss. Abteilung. München: Verlag der Bayer. Akademie der Wissenschaften, S. 83–104, 1926
- *Gesicherte Ergebnisse der Paläozoologie. Vorgelegt am 5. März 1943.* München: Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, 114 S. (Abhandlungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften: Mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilung) 1944

Siehe auch

- Wolfgang Stromer von Reichenbach
- Stromer von Reichenbach
- Patriziat (Nürnberg)

Literatur

- Ernst Probst: Der rätselhafte Spinosaurus. Leben und Werk des Forschers Ernst Stromer von Reichenbach. GRIN-Verlag, München 2015
- Ernst Frh. Stromer von Reichenbach: *Unsere Ahnen in der Reichsstadt Nürnberg 1250 bis 1806.* Nürnberg: Fromman, 1951, 44 S.
- Adalbert Scharr: *Die Nürnberger Reichsforstmeisterfamilie Waldstromer bis 1400 und Beiträge zur älteren Genealogie der Familien Forstmeister und Stromer von Reichenbach.* In: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg (MVGN), Bd. 52, 1963/64, S. 1–41
- Raymund Windolf: *Dinosaurier-Lexikon. Das aktuelle Wissen über die Dinosaurier, von ihren Anfängen bis zum Aussterben.* Korb: Goldschneck-Verlag Weidert, 1989, 152 S., ISBN 3-926129-03-4

Weblinks

- Literatur von und über Ernst Freiherr Stromer von Reichenbach (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=107548739>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Ernst Stromer (<http://www.strangescience.net/stromer.htm>)
- Ernst Frhr. Stromer v. Reichenbach: Unsere Ahnen in der Reichsstadt Nürnberg 1250-1806 (<http://welt-des-wissens.blogspot.com/2008/04/ernst-frhr-stromer-von-reichenbach.html>)
- The Top Palaeontologists and Dinosaur Hunters of All Time (<http://www.enchantedlearning.com/subjects/dinosaurs/glossary/Paleontologists.shtml>)
- Zweitgrößter Dinosaurier in Ägypten entdeckt (<http://www.wissenschaft.de/wissen/news/153612.html>)
- Eintrag im Ahnenwiki (<http://de.rodovid.org/wk/Person:146655>)

Einzelnachweise

1. Glossar Deutsch-Neuhochdeutsch (<http://webapp6.rrz.uni-hamburg.de/GLOGEMIS/index.php/glossar-deutsch-neuhochdeutsch/1/2074>), uni-hamburg.de. Abgerufen am 30. Dezember 2013.
2. Verband Alter SVer (VASV): *Anschriftenbuch. Mitgliederverzeichnis sämtlicher Alten Herren. Stand vom 1. Oktober 1937.* Hannover 1937, S. 191.
3. <http://www.zdf.de/ZDFmediathek#/beitrag/video/2257788/Expedition-Supersaurier>

Normdaten (Person): GND: 107548739 | LCCN: n87830597 | VIAF: 66985679 |

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Ernst_Freiherr_Stromer_von_Reichenbach&

oldid=142878583“

Kategorien: Paläontologe | Hochschullehrer (Ludwig-Maximilians-Universität München)
| Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften | Mitglied der Paläontologischen Gesellschaft
| Korporieser im SV | Person (Nürnberg) | Freiherr | Deutscher | Geboren 1871 | Gestorben 1952 | Mann

- Diese Seite wurde zuletzt am 7. Juni 2015 um 18:32 Uhr geändert.
- Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.